



# DOWNLOAD

Stefan Antoni

## Sachtexte lesen und verstehen: Rund ums Klopapier

Altersangemessene Texte und Übungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



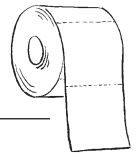
Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

VORSCHAU

## 4 Rund ums Klopapier: Toilettenpapier damals und heute



Natürlich weißt du genau was das ist: Klopapier, Toilettenpapier oder WC-Papier. Du benutzt es ja täglich.

Es gibt aber sicher Dinge, die du über das Klopapier und das Hinternreinigen noch nicht weißt.

Klopapier gibt es noch gar nicht so lange. Früher benutzten die Menschen ganz verschiedene Sachen, um sich den Hintern zu reinigen. Schön weich waren Moos und Gras. Im Winter gab es Stroh. Das war aber auch ganz schön kratzig.

Aber die Menschen in der Stadt hatten das natürlich nicht. Die mussten Steine, Tonscherben oder Muscheln benutzen. Ohne Klopapier war das also eine ganz schön unangenehme Geschichte auf der Toilette.



Die reichen Menschen hatten Diener, die ihnen den Hintern putzen mussten. In vielen Ländern in Asien oder in Afrika war das einfacher: Die Menschen benutzten die linke Hand und viel Wasser. Die linke Hand war also die unreine Hand. Das ist sogar heute in vielen Ländern noch so. Deswegen essen viele Menschen aus Asien und Afrika nur mit der rechten Hand.

Erst die Chinesen sind auf die Idee gekommen, Papier zu benutzen. Das ist schon 1400 Jahre her.

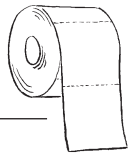
Zuerst gab es das aber nur für den Kaiser. Das Klopapier war riesig: 90 Zentimeter lang und 60 Zentimeter breit. Ein chinesischer Schriftsteller hat damals schon geschrieben, dass man sich nicht mit bedrucktem Papier den Po putzen darf.

Bei uns gab es so etwas wie Klopapier aber noch lange nicht.

Erst im Jahr 1857 ist in den USA ein Mann auf die Idee gekommen, einzelne Papierblätter in eine Schachtel zu packen. Diese Schachteln mit Papier drin hat er dann als Klopapier verkauft. Der Erfinder war so stolz, dass er auf jedes Blatt seinen Namen drucken ließ: Joseph Gayetty.

In Deutschland wurde erst im Jahr 1928 in Ludwigsburg die erste Toilettenpapierfabrik gegründet. Der Besitzer und Erfinder hieß Hans Klenk. Einen Namen für seine Firma hatte er auch gefunden: Er nahm die ersten

## 4 Rund ums Klopapier: Toilettenpapier damals und heute



Buchstaben seines Namens und setzte sie neu zusammen: **H**Ans **KLE**nk, also **HAKLE**.

Auf eine Rolle aus Pappe wurden damals eintausend Blatt Papier gewickelt. Das waren keine einzelnen Blätter mehr. Die Blätter hingen aneinander und konnten durch eine Perforation<sup>1</sup> leicht abgerissen werden.

Aber das Papier war hart und kratzig. Das weiche Klopapier, wie wir es heute kennen, kam erst 1958 von Amerika nach Deutschland.

Natürlich kostete das Klopapier Geld. Deswegen haben viele Menschen einfach weiter Zeitungen in kleine Stücke geschnitten. Diese Stücke wurden dann neben das Klo gelegt oder gelocht und an einer Schnur aufgefädelt. (Frag mal deine Oma und deinen Opa danach.)

So ist die Geschichte.

Heute sieht das so aus:

Toilettenpapier kauft man auf Papphülsen gewickelt. Nach dem Benutzen wirft man es in die Toilette und es löst sich im Wasser auf.

Es gibt verschieden dickes WC-Papier. Dazu werden einfach mehrere Schichten Papier aufeinandergelegt. Aus bis zu fünf Schichten kann das Klopapier bestehen. Das ist natürlich besonders teuer.



Toilettenpapier ist etwas, das fast jeder Mensch täglich braucht. Allein die Deutschen geben jedes Jahr mehr als eine Milliarde (1 000 000 000) Euro dafür aus.

Eine Person sitzt etwa fünfzehn Minuten am Tag auf dem Klo und verbraucht ungefähr sechsvierzig Rollen Klopapier im Jahr.

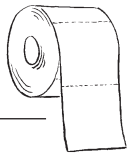
Wie könnte die Geschichte weitergehen? Vielleicht gibt es in Zukunft kein Klopapier mehr. Da ist in jedes Klo eine kleine Dusche und ein Föhn eingebaut.

(In Japan gibt es das übrigens heute schon.)

Was meinst du dazu?

<sup>1</sup> Schau dir mal so eine Rolle an: Zwischen den einzelnen Blättern sind so kleine Löcher. Das ist die Perforation.

# 4 Rund ums Klopapier: Toilettenpapier damals und heute



## 1 a) Kennst du die richtige Antwort?

Schau im Text nach und schreibe auf.

- ① Was benutzten die Menschen früher, um sich den Hintern zu reinigen?

\_\_\_\_\_

- ② Vor wie vielen Jahren sind die Chinesen auf die Idee gekommen, Papier zu benutzen?

\_\_\_\_\_

- ③ Wie groß war das erste chinesische Klopapier?

\_\_\_\_\_

- ④ Welcher Erfinder ließ seinen Namen auf das Toilettenpapier drucken?

\_\_\_\_\_

- ⑤ Wann wurde in Deutschland die erste Toilettenpapierfabrik gegründet?

\_\_\_\_\_

- ⑥ Wie hieß der Gründer der ersten deutschen Toilettenpapierfabrik?

\_\_\_\_\_

- ⑦ Wie nannte Hans Klenk seine Firma?

\_\_\_\_\_

- ⑧ Wann kam das erste weiche Klopapier in Deutschland auf den Markt?

\_\_\_\_\_

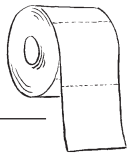
- ⑨ Worauf wird Klopapier aufgewickelt?

\_\_\_\_\_

- ⑩ Wie viele Rollen WC-Papier braucht ein Mensch ungefähr im Jahr?

\_\_\_\_\_

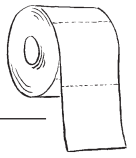




## 1 b) Fragen und Antworten: Was gehört zusammen? Verbinde.

① Was benutzten die Menschen früher, um sich den Hintern zu reinigen?	Es war im Jahr 1928.	a
② Vor wie vielen Jahren sind die Chinesen auf die Idee gekommen, Papier zu benutzen?	Der Name ist Joseph Gayetty.	b
③ Wie groß war das erste chinesische Klopapier?	Er nannte sie Hakle.	c
④ Welcher Erfinder ließ seinen Namen auf das Toilettenpapier drucken?	Sie benutzten zum Beispiel Gras, Moos, Stroh, Steine, Tonscherben oder Muscheln.	d
⑤ Wann wurde in Deutschland die erste Toilettenpapierfabrik gegründet?	Es war 90 cm lang und 60 cm breit.	e
⑥ Wie hieß der Gründer der ersten deutschen Toilettenpapierfabrik?	Vor 1400 Jahren.	f
⑦ Wie nannte Hans Klenk seine Firma?	Auf eine Rolle aus Pappe.	g
⑧ Wann kam das erste weiche Klopapier in Deutschland auf den Markt?	Der Gründer hieß Hans Klenk.	h
⑨ Worauf wird Klopapier aufgewickelt?	Er braucht ungefähr 46 Rollen.	i
⑩ Wie viele Rollen WC-Papier braucht ein Mensch ungefähr im Jahr?	Das war im Jahr 1958.	j

# 4 Rund ums Klopapier: Toilettenpapier damals und heute



## 2 Wahr oder falsch?

Markiere wahre Aussagen grün, falsche Aussagen rot.



- ① Klopapier gibt es seit 2000 Jahren.
- ② Früher benutzten die Menschen auch Scherben zum Abwischen.
- ③ Die reichen Menschen hatten Diener, die ihnen den Hintern abputzten.
- ④ In Asien und Afrika benutzte man die rechte Hand zum Hinternsäubern.
- ⑤ Die Australier kamen zuerst auf die Idee, Papier zu benutzen.
- ⑥ Joseph Gayetty bedruckte sein Klopapier mit seinem Namen.
- ⑦ In Deutschland wurde die erste Toilettenpapierfabrik 1915 gegründet.
- ⑧ Hans Klenk stellte Klopapierrollen her.
- ⑨ Klopapier kann aus mehreren Schichten bestehen.
- ⑩ Weiches Klopapier gibt es in Deutschland erst seit 1995.

**Berichtige die falschen Aussagen: Wie muss es richtig heißen?**

## ★ Zusatzaufgabe:

Schreibe weitere wahre und falsche Sätze zum Text auf.

Lasse einen Mitschüler lösen.

---

---

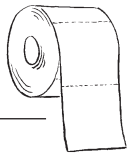
---

---

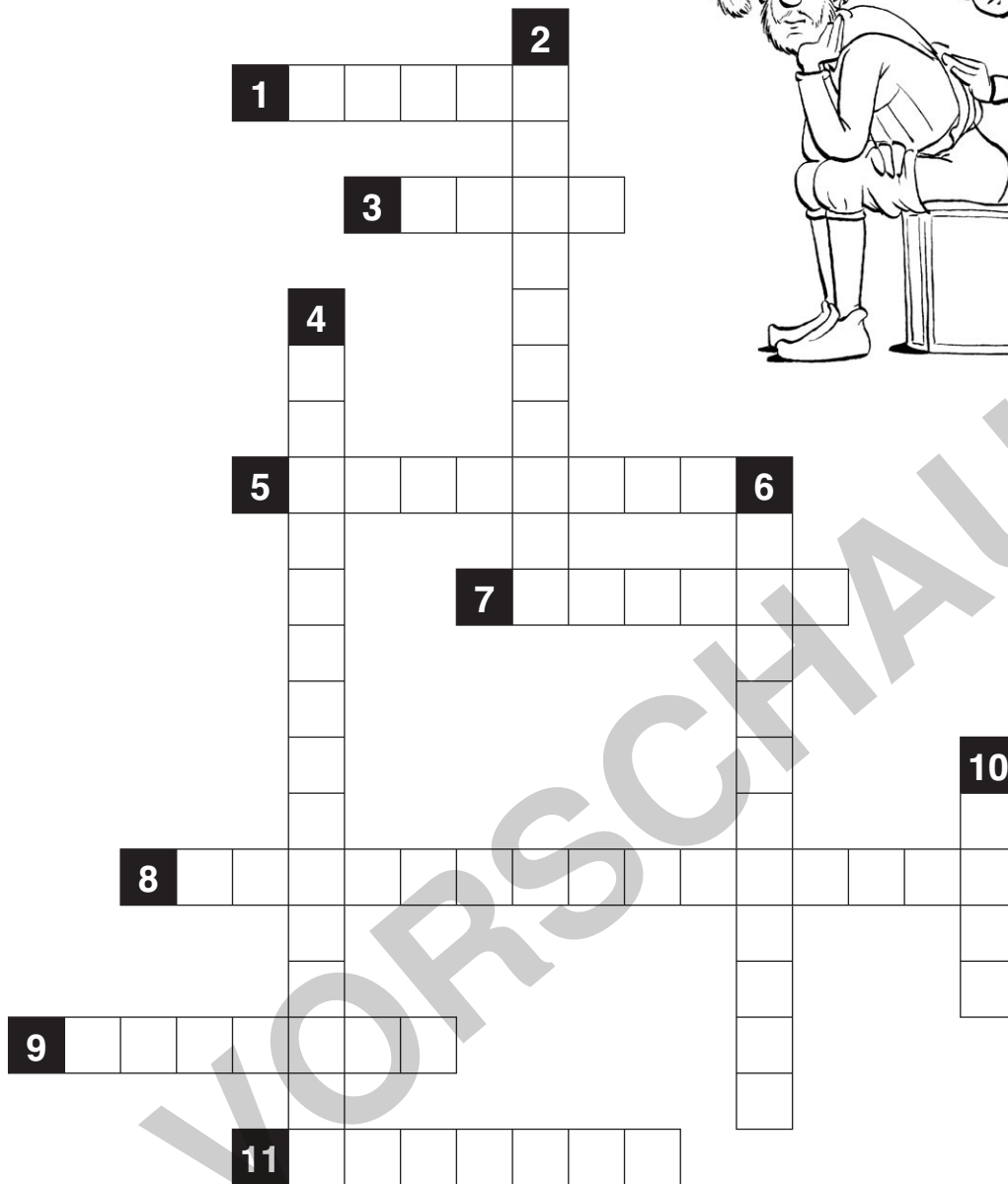
---

---

---



## 3 Das Kreuzworträtsel



### waagrecht

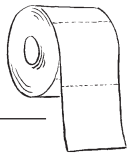
- 1 Welche Hand benutzten die Menschen in Asien oder in Afrika zum Abwischen? Die ...
- 3 1928 hat Herr Klenk eine Klopapierfirma gegründet. Wie hieß er mit Vornamen?
- 5 Welches Volk kam als erstes auf die Idee, Papier zu benutzen?
- 7 Wer musste den reichen Menschen den Hintern putzen?
- 8 Anderer Name für Klopapier
- 9 Früher war das Papier ...
- 11 Er packte zuerst Klopapier in Schachteln: Joseph ...

### senkrecht

- 2 Wie viele Blätter wickelte Hans Klenk auf eine Rolle?
- 4 Wie viele Rollen Klopapier verbraucht man ungefähr pro Jahr?
- 6 Wie heißen die kleinen Abreiblöcher im Klopapier?
- 10 Dies benutzten die Menschen früher auch zum Abputzen.



# 4 Rund ums Klopapier: Toilettenpapier damals und heute



4 Schau nach: In welcher Reihenfolge stehen die Sätze im Text?

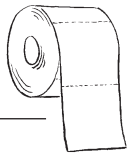
	Aber die Menschen in der Stadt hatten das natürlich nicht.
	Aber das Papier war hart und kratzig.
	Das ist schon 1400 Jahre her.
	Was meinst du dazu?
	Dazu werden einfach mehrere Schichten aufeinandergelegt.

5 Geheimschrift: Sicher kannst du diese Wörter lesen.

Finde sie in der Geschichte und markiere sie farbig.

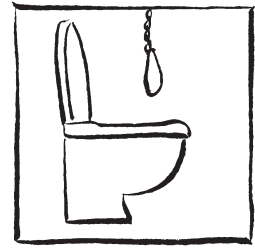
Kl*p*p@*r	*rf@nd*r
Str*h	D@t*schl*nd
kr*tz@g	L*dw@g*sb*rg
H@nt*rn	P*r*f*r*t@on
M*sch*ln	G*ld
W*s*s*r	Z@t*ng*n
P*p@*r	T*@l@tt@np*p@*r
T*nsch*r*bn	WC-P*p@*r
P*p@*rbl*tt*r	P*p*ph*ls*n

# 4 Rund ums Klopapier: Toilettenpapier damals und heute



**6 Was passt nicht dazu? Streiche durch.**

- a) Moos – Gras – Leder – Stroh
- b) rechts – Asien – Hand – Wasser
- c) Klenk – China – Perforation – Toilettenpapierfabrik



**7 Welche Wörter verbergen sich in den Rätseln? Schreibe auf.**

Der erste Buchstabe ist **fett** gedruckt.

a)	m	r	e
	a	p	i
	p	<b>K</b>	x
	o	l	t

b)	<b>P</b>	e	r
	r	o	f
	a	b	n
	t	i	o

c)	a	<b>P</b>	b
	p	s	e
	p	l	m
	h	ü	n

d)	c	s	n
	h	a	o
	e	e	<b>T</b>
	r	b	z

**8 Trenne die Wörterschlange und schreibe richtig auf.**

Klopapier gibtes noch garnichts solange Früher benutzt die Mensch ganz verschiedene Sachen um sich den Hintern zu reinigen Schön weich waren Moos und Gras Im Winter gabes Stroh Das war aber auch ganz schön kratzig

---



---



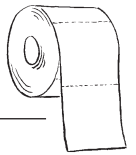
---



---



---

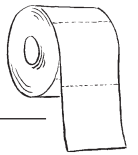


## 9 Das Suchrätsel

Diese Wörter sind in dem Rätsel versteckt. Finde mindestens zehn.

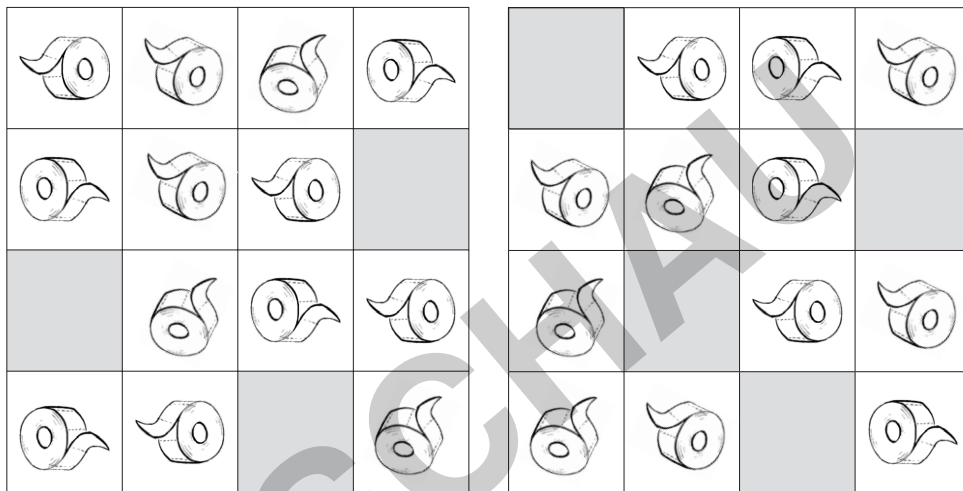
Afrika – Asien – Chinesen – Erfinder – Gras – Hand – Hintern – Klo – Klopapier – Moos – Muscheln – Papier – Papphülsen – Perforation – Po – Rolle – Steine – Stroh – Toilettenpapier – Toilettenpapierfabrik – WC – Zeitungen

M	c	E	S	n	h	M	Ü	p	f	E	J	y	b	w	l	e	C	Q	G	J	Y	H
h	q	r	h	a	H	i	n	t	e	r	n	G	P	r	b	Z	L	s	Ö	g	H	a
b	d	f	Q	Y	H	l	M	Ö	M	H	U	T	T	B	o	f	i	z	z	d	r	n
T	r	i	S	P	C	X	y	W	l	R	c	M	o	o	s	S	Y	D	c	P	o	d
Ö	Y	n	h	e	n	S	l	ä	i	J	Ö	m	i	Z	L	c	Q	ü	K	C	Z	h
h	l	d	i	r	r	Z	t	ü	n	Y	d	l	l	s	N	O	h	a	h	O	f	R
d	X	e	r	f	A	x	W	V	t	L	g	Q	e	k	A	o	c	P	r	w	m	y
z	e	r	P	o	F	S	F	T	o	i	l	e	t	t	e	n	p	a	p	i	e	r
E	f	b	J	r	N	t	D	t	G	S	e	g	t	j	Q	c	w	w	d	l	P	K
w	f	H	n	a	B	e	U	l	e	e	r	T	e	ü	z	s	O	v	e	V	a	P
C	m	Z	U	t	K	i	p	Z	s	e	u	J	n	N	G	U	ä	h	o	K	p	u
h	a	e	ö	i	A	n	E	V	c	p	o	f	p	L	g	ä	j	Ä	M	ü	p	p
i	t	i	U	o	F	e	w	s	h	g	d	P	a	p	i	e	r	M	u	u	h	o
n	y	t	y	n	g	w	z	X	i	e	P	o	p	ö	A	z	r	Ä	s	p	ü	i
e	i	u	K	ä	z	s	l	B	c	M	M	f	i	l	s	J	V	p	c	e	l	m
s	l	n	N	Ä	A	X	x	Q	h	U	R	o	e	m	i	A	E	i	h	m	s	a
e	n	g	f	Y	o	T	W	C	t	Z	B	w	r	e	e	V	s	l	e	i	e	r
n	U	e	G	l	Y	t	X	z	e	L	l	ä	f	S	n	Ü	J	ü	l	e	n	n
k	S	n	i	A	f	r	i	k	a	G	U	x	a	S	A	l	g	T	n	s	k	Q
J	S	t	r	o	h	p	Ä	R	ä	i	U	d	b	x	e	E	P	W	i	t	p	e
l	K	l	o	L	m	H	P	s	f	N	ü	c	r	d	a	s	G	r	a	s	r	b
O	V	w	u	a	N	J	B	L	A	w	a	b	i	K	l	o	p	a	p	i	e	r
o	k	v	L	S	R	o	l	l	e	C	e	y	k	y	Y	b	j	z	j	P	Q	A



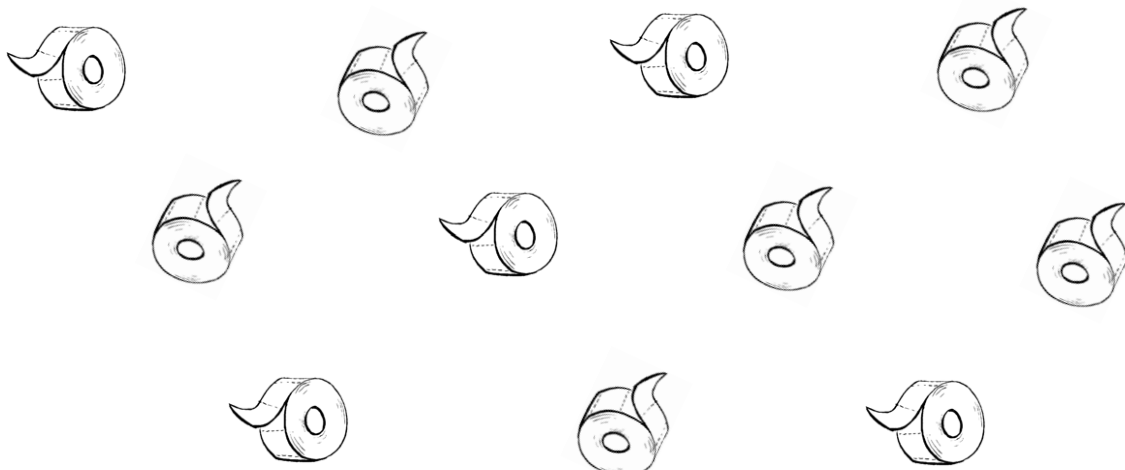
## 10 Augengymnastik I.

Was fehlt hier?

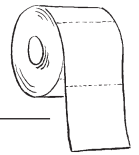


## 11 Augengymnastik II.

Verbinde die gleichen Bilder mit Linien.



## 4 Rund ums Klopapier: The Groom of the Stool



„I was the Groom of the Stool.“<sup>1</sup> – Ich putzte den Hintern des Königs.

Die Geschichte eines Menschen, der dem König so nah war wie sonst fast keiner ...

Mein Name ist William Compton.

Ich wurde etwa zwei Jahre vor der Krönung von Heinrich VII. (Gott habe ihn seelig) in England geboren. Mein Vater Edmund hatte ein kleines *Landgut*.

Wir lebten von dem, was wir dort angepflanzt haben. Holz und Gemüse konnten wir auch verkaufen.

Leider starb mein Vater als ich elf Jahre alt war.

Meine Mutter und ich mussten dann alleine zurechtkommen. Das ging nicht lange gut, denn die Arbeiter waren nicht bereit, meiner Mutter zu gehorchen.

Ich war noch nicht alt genug, aber arbeiten musste ich.

Ein Onkel beschaffte mir eine Stelle am *Hofe* des Königs. Das war für meine Mutter eine große Beruhigung, sie wusste dass ich nun versorgt bin. Stellt euch vor: Ich ging zum König, um zu arbeiten und war gerade mal elf Jahre alt. Zuerst machte mir die Arbeit keinen Spaß: Ich trug die Gepäckstücke des Königs zur Kutsche, putzte alles, was man mir sagte und verrichtete *Botengänge* für den König.

Ich musste also oft viel laufen, auf Knien den ganzen Gang schrubben und hinterher noch viele Dinge tragen. Abends war ich so müde, dass ich oft nicht mal mehr essen konnte. Der König war immer sehr freundlich zu mir. Manchmal gab er mir sogar eine kleine Süßigkeit, wenn ich besonders flink gewesen war.

Trotzdem, es war eine langweilige Arbeit.

Ich war sehr stolz als mich der König eines Tages fragte, ob ich mich um seinen Sohn kümmern könnte.

Das war ein *Prinz* und sein Name war Heinrich.

Bald war ich mit dem jungen Prinzen Heinrich befreundet.

Er war zwar jünger als ich, aber er konnte lesen und schreiben.

So konnte er mir verschiedene Sachen erklären. Aber auch ich zeigte ihm Dinge, die ich konnte und er noch nicht.

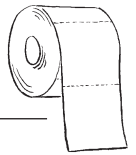
Bei den Reisen, die der König oft mit seinem Sohn unternahm, war es meine Aufgabe voranzureisen und die *Gemächer* für den Prinzen vorzubereiten. Ich wusste nämlich ganz genau, wie der Prinz sein Zimmer haben wollte.



Heinrich VIII.

<sup>1</sup> Das sprichst du so aus: „Ai wos se gruhm off se stuhl“

## 4 Rund ums Klopapier: The Groom of the Stool



Ich wusste, welche Decken er im Bett mochte und wie sie gefaltet sein sollten. Auch wie die *Öllampen* aufgestellt werden mussten, dass es ihm gefiel. Natürlich wusste ich auch, welche *Speisen* dem Prinz besonders schmeckten.

Ich wusste sofort, wann er eine *Waschschüssel* wünschte, hatte seinen liebsten *Umhang* zur Hand und konnte oft genau sagen, worauf der Prinz Hunger hat.

In dieser Zeit wurde unsere Freundschaft immer besser. Der Prinz lernte jeden Tag fremde Menschen kennen und sagte oft: „William, ich bin froh, wenn es Abend wird und ich nur noch dein Gesicht sehen muss.“

Ich war nicht der einzige *Page*, aber der jüngste. Alle anderen waren schon erwachsene Männer und Frauen. Zu mir hatte der Prinz am meisten Vertrauen.

Als ich 27 Jahre alt war, starb der alte König und der Prinz wurde zum König gekrönt. Er hieß jetzt König Heinrich VIII. von England. Ich war sehr stolz, dass ich ihm immer noch dienen durfte. Er ernannte mich zum „*Groom of the Stool*“.

Jetzt hatte ich auch die Aufgabe, den König zu waschen und ihn zu *kleiden*. Sogar während er sich *erleichterte* war ich dabei und hatte die Aufgabe, ihn danach zu reinigen und dann den *Topf* zu entfernen.

Es war mir eine Ehre, dafür zu sorgen, dass er sich immer reinlich und sauber fühlte.

Jeder Mensch stinkt, wenn er so auf dem Topf sitzt, oder?

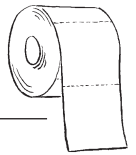
Aber wenn man sich so geehrt fühlt, ist selbst der menschliche Gestank nicht schlimm. Für keinen von uns beiden waren diese *Verrichtungen* peinlich. Wer kann schon jeden Furz eines Königs hören und riechen?



Ich war also ganz wichtig für den König, ich verwaltete seine *Geldbörse*, leistete ihm Gesellschaft und half ihm, die *Almosen* an die Armen zu verteilen, wenn sie kamen und bettelten. Außerdem half ich ihm auf dem Topf.

Als ich 30 Jahre alt war, heiratete ich. Der König machte mir und meiner Frau ein tolles Geschenk. Ein Jahr später wurde ich sogar zum *Ritter* geschlagen. Der König schenkte mir ein großes Landgut und füllte meine Börse. Für mich hätte er das nicht zu tun brauchen, denn ich war immer zufrieden mit dem, was ich hatte.

Aber so war für meine Frau und meinen Sohn gesorgt. Und ich war sicher, dass mein Sohn nicht schon mit elf Jahren in den Dienst gehen musste, so wie es mir passiert war.



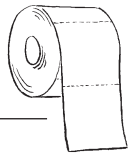
**1** Es gibt im Text einige altmodische Wörter. Findest Du sie?

*Sie sind schräg geschrieben.*

Erkläre mindestens zehn dieser Wörter. Siehe im Wörterbuch oder im Internet nach.

Wort	Erklärung

VORSCHAU



## 2 Was passt zusammen? Trage unten die richtigen Buchstaben ein.

① Groom of the Stool
② Almosen
③ Börse
④ erleichtern
⑤ Gemächer
⑥ bei Hof
⑦ kleiden
⑧ Verrichtungen
⑨ Speise
⑩ Page

Geldbeutel	t
im oder am Schloss des Königs	g
ein Essen	g
Tätigkeiten	n
Diener des Toilettenstuhls	B
Zimmer	n
aufs Klo gehen	e
Geschenke, Spenden für Arme	o
Diener	e
anziehen	ä

So heißt das Lösungswort:

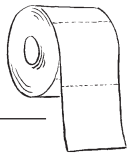
1    2    3    4    5    6    7    8    9    10



## 3 Kennst du das richtige Alter?

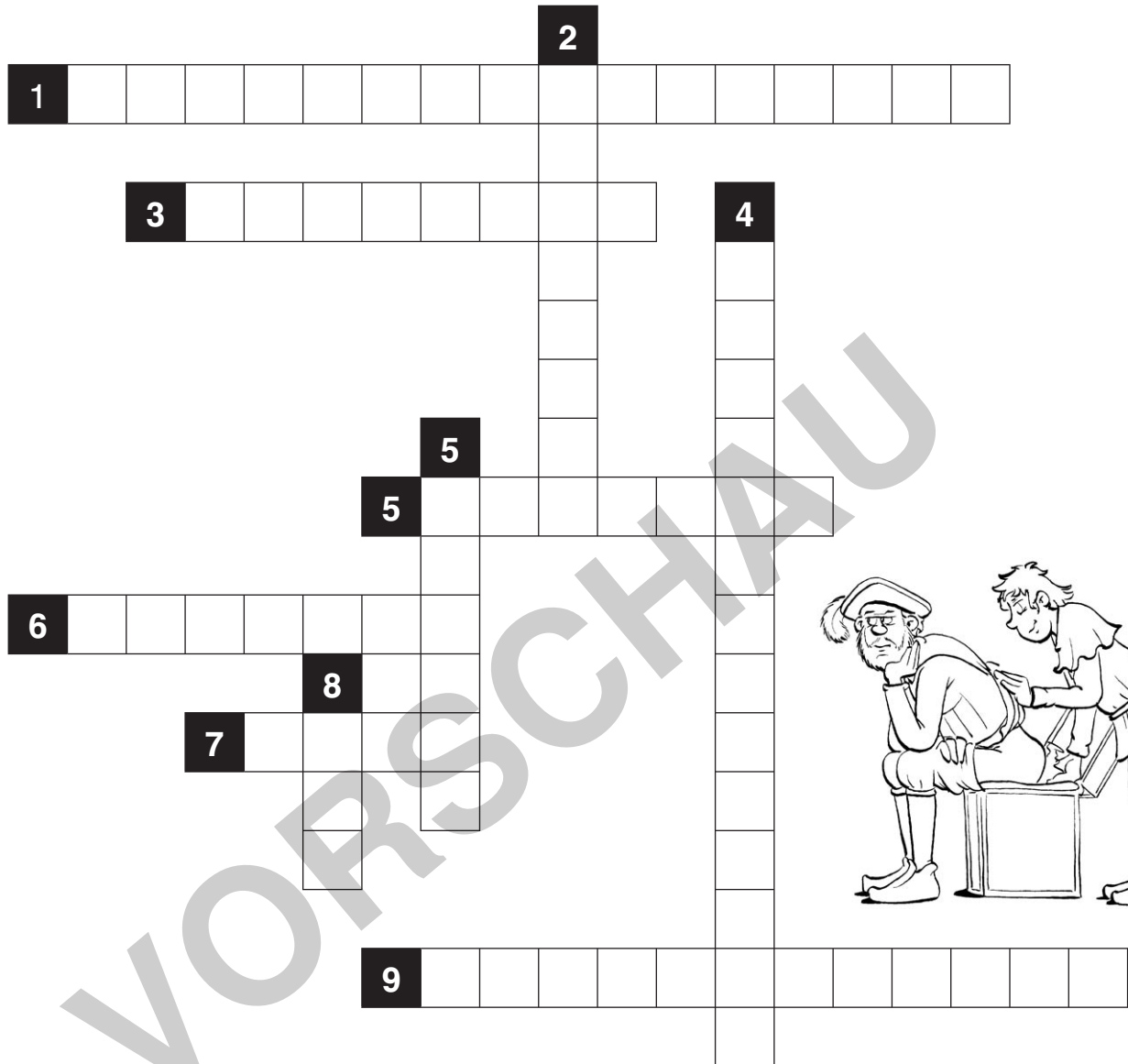
- ① So alt war William Compton, als er geboren wurde: \_\_\_\_\_
- ② So alt war er, als sein Vater starb: \_\_\_\_\_
- ③ So alt war er, als der Prinz zum König wurde: \_\_\_\_\_
- ④ So alt war er, als er heiratete: \_\_\_\_\_
- ⑤ So alt war er, als er zum Ritter geschlagen wurde: \_\_\_\_\_





## 4 Das Kreuzworträtsel

Achtung: Ö = Ö; ß = SS

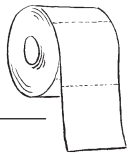


### waagerecht

- 1 Wie alt war William, als der alte König starb?
- 3 Womit konnte damals Licht gemacht werden?
- 5 In welchem Land wurde William Compton geboren?
- 6 Wie hieß der „Groom of the Stool“ mit Vornamen?
- 7 Gab es bei König Heinrich VIII. schon Glühlampen?
- 9 Wie hieß der Sohn von König Heinrich VII.?

### senkrecht

- 2 Wie alt war William, als er heiratete?
- 4 Wie alt war William, als er Ritter wurde?
- 5 Wie hieß der Vater von William Compton mit Vornamen?
- 8 Wie alt war William, als sein Vater starb?



**5 Schau mal nach: In welcher Reihenfolge stehen die Sätze im Text?**

	Mein Name ist William Compton.
	In dieser Zeit wurde unsere Freundschaft immer besser.
	Aber so war für meine Frau und meinen Sohn gesorgt.
	Zu mir hatte der Prinz am meisten Vertrauen.
	Der König machte mir und meiner Frau ein tolles Geschenk.

**6 Geheimschrift: Sicher kannst du diese Wörter lesen.**

Finde sie in der Geschichte und markiere sie farbig.

✂lm*sön	W*schsüssöl
B*töngängö	örlö⊙chtertö
Göldbörsö	Gömächö
klö⊙dön	L*ndg⋈t
Öll*mpön	P*sögö
Pr⊙nz	R⊙ttö
Spö⊙sön	T*pf
↻mh*sng	Vörr⊙cht⋈ngön